

Weshalb wir Christen fasten...

Die Fastenzeit bezeichnet die österliche Bußzeit, die an das vierzigtägige Fasten Jesus in der Wüste erinnern soll, bevor jener sein öffentliches Wirken begann.

Sie beginnt mit dem Aschermittwoch und endet mit der Osternacht.

Die Sonntage in der Fastenzeit gelten nicht als Fastentage und werden deshalb nicht mitgezählt – daher dauert die Fastenzeit 40 Tage.

Für die Fastenzeit werden den Christen drei Dinge mit auf den Weg gegeben: beten, fasten und geben.

Die Gläubigen sollen sich in der Fastenzeit besonders gegen Not und Ungerechtigkeit einsetzen und als äußeres Zeichen von Buße und Besinnung auf Dinge verzichten, die ihnen angenehm und lieb sind.

Die durch diesen Verzicht entstandenen Freiräume, sollen Platz dafür schaffen, das eigene Leben zu betrachten, zugunsten der Nächsten zu agieren und den Dialog mit Gott zu suchen.

Genussvolle Fastenzeit

Fastenknödelsüppchen

Pikante Zwiebelsuppe
mit zweierlei Fastenknödelchen
von Blattspinat & Roter Beete
& knackigen Käse-Croûtons

Geröstete Gemüsemaultaschen

an Zwiebelschmelz & Spiegelei
auf zartem Blattspinat

Deftiger Dinkel-Kräuterschmarrn

mit in Honigmalzbeer sautierten Pilzen
an würzigem Wildkräutersalat
& grüner Sauce

Gebratener Bachsaibling

an Sellerie-Lauchstroh
auf Brotsalat vom Laugenkonfekt
in pikanter Senf-Vinaigrette

Gebackene Apfelringe

an cremiger Vanillesauce
& feinen Mohnstreuseln